Tarifrunde Diakonie Niedersachsen

DEINE ARBEIT
DEINE ZUKUNFT

Gemeinsam für Respekt und Verlässlichkeit

ver.di

August 2025

Erster Verhandlungstermin: Austausch ohne Ergebnis

Die Tarifverhandlungen in der Diakonie haben begonnen. Am Mittwoch (13. August 2025) hat die ver.di (und MB) Verhandlungsgruppe den Arbeitgebern die Forderungen erläutert:

1. Höheres Entgelt für alle Arbeitnehmer*innen und Azubis; wir haben die Forderungen aus dem öffentlichen Dienst übernommen.
2. Arbeitszeit und Gesundheitsschutz: mehr freie Tage und mehr Wahlmöglichkeit; für Gewerkschaftsmitglieder zusätzliche Urlaubstage.
3. Ausgleich für Arbeit zu ungünstigen Zeiten, also Zulagen und Zeitzuschläge (z.B. für Nacht- oder Wochenendarbeit) erhöhen.
4. Attraktivität des Arbeitgebers Diakonie steigern (dazu gehört z.B. die materielle Vergleichbarkeit einzelner Berufsgruppen mit dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes).

Zu all diesen Themen haben sich die Arbeitgeber*innen inhaltlich nicht geäußert, sondern nur lapidar kommentiert: „***Diese Forderungen sind außerhalb jeder Realität***!“

Was sie stattdessen betont haben: Ihr Angebot einer Entgeltsteigerung wird sich an der Inflationsrate orientieren. Mehr soll es nicht geben!
Einen Mindestbetrag, der insbesondere den unteren Entgeltgruppen zugutekommt: Soll es nicht geben!
Anne, Susanne und Rüdiger (Mitglieder der Tarifkommission) kommentieren die Verhandlungen so:
(QR Code einlesen)

Damit ist klar: in dieser Tarifrunde wird dir und deinen Kolleg*innen nichts geschenkt.

Wenn wir einen guten Abschluss wollen, müssen wir gemeinsam dafür streiten!

V.i.S.d.P.: ver.di-Landesbezirk Niedersachsen-Bremen, Fachbereich C, Goseriede 10, 30159 Hannover, Bearbeitung: Annette Klausing,

tvdn.verdi.mobi

Gesundheit,
Soziale Dienste, Bildung
und Wissenschaft